Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss

Frau Hill-Schmidt

Telefon: (0221) 32834
Fax: (0221)
E-Mail: DezVI-Dezernatskoordination-Session@stadt-koeln.de

Datum: 23.02.2023

Auszug
aus der Niederschrift der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 02.02.2023

öffentlich

5.1 Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler Erstellung eines SEVESO 3 Gutachten für den Kölner Norden Vorlagen-Nummer AN/0648/2022 3115/2022

RM Seiger (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) führt die von der Bezirksvertretung Chorweiler vorgeschlagene Alternative (Anlage 1) an und schlägt vor, sich dieser Alternative anzuschließen.

SB Frenzel (SPD) schlägt vor, die Vorlage erneut in die Bezirksvertretung Chorweiler zu geben, um dort die Argumente der Verwaltung zu diskutieren.

RM Pakulat (Ausschussvorsitzende) stellt klar, dass die Bezirksvertretung Chorweiler aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung einen Alternativvorschlag ausgearbeitet hat**.**

RM Sterck (FDP) stellt heraus, dass es sich bei dem Alternativvorschlag der Bezirksvertretung eher um einen „Plan-B“, als eine Rückfallposition handelt, falls der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage nicht folgt. Er erinnert an die intensiven Beratungen im Stadtentwicklungsausschuss vom 01.12.2022 und äußert Verständnis für die Forderungen der Bezirksvertretung Chorweiler. Er räumt ein, dass die Umweltgutachten mit Aufwand verbunden sind und kann gleichwohl die Stellungnahme der Verwaltung nachvollziehen. Da die Störfallbetriebe auf Kölner Stadtgebiet liegen, sollte diesen Sorgen Rechnung getragen werden.
Er weist darauf hin, dass er im letzten Stadtentwicklungsausschuss aufgrund des fehlenden alternativen Beschlussvorschlages der Verwaltung eingebracht habe, dass der Liegenschaftsausschuss die Verwaltung mit der Erstellung eines Seveso-Gutachtens für den Kölner Norden beauftragen solle.

Hinweis außerhalb der Niederschrift: über einen Antrag der FDP-Fraktion zum Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 01.12.2022 nicht abgestimmt, daher wird der Wortbeitrag der FDP-Fraktion bezüglich des Seveso-Gutachtens als Anregung aufgenommen.

RM Weisenstein (Die Linke) weist auf die komplexe Thematik hin und erklärt, aus welchem Grunde die Akteure und die Bezirksvertretungen sich im Kölner Norden für ein Seveso-Gutachten aussprechen.

SB Frenzel (SPD) hält seinen Antrag aufrecht und verweist mit erneuter Wiedervorlage in die Bezirksvertretung Chorweiler. Er bittet darum, die Bezirksvertretung Chorweiler mit den heutigen Informationen zu bedienen und den Raum für Nachfragen zuzulassen.

Das Stadtplanungsamt (Frau Herr) weist darauf hin, dass die Argumente dargelegt sind. Sie stellt heraus, dass die Kapazitäten vornehmlich auf die konkrete Bauleitplanung ausgerichtet und dass eine Gutachtenstellung sich auf die Kapazitäten für Bauleitpläne auswirkt.

RM Kienitz (CDU) regt ein Informationsformat außerhalb der Gremien wie beispielsweise ein Fachgespräch auf Bezirksebene an. Er schlägt daher vor, dass die Vorlage bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt wird.

RM Pakulat (Ausschussvorsitzende) weist darauf hin, dass ein Informationsformat innerhalb einer Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler stattfinden könne und schließt sich deshalb dem Vorschlag der SPD-Fraktion an.

BG Haack (Dezernat für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Digitalisierung und Regionales) bringt ein, dass er in seiner Tätigkeit als Beigeordneter in Duisburg viel mit der Problematik der Störfallbetriebe befasst war. Die Probleme und Fragestellungen in diesem Kontext seien komplex. Daher sei während seiner Tätigkeit in Duisburg auf eine generelle Gutachtenerstellung verzichtet worden.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die aufschlussreichen Wortbeiträge und lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit, auf Antrag der SPD-Fraktion, mit erneuter Wiedervorlage in die Bezirksvertretung Chorweiler.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**